



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 56/2009 Kiel, 09. Juli 2009

Innenstadtentwicklung

Der Bürgermeister und die rot-grüne Kooperation ergänzen sich in ihrem Dilettantismus

In der aktuellen Diskussion um die Innenstadtentwicklung erklären die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, der Vorsitzende Helmut Landsiedel sowie das Mitglied der FDP im Wirtschaftsausschuss, Hubertus Hencke:

„In der Beantwortung einer Kleinen Anfrage der FDP-Ratsfraktion räumt Bürgermeister Todeskino (Grüne) ein, „dass dem Projektentwickler ECE vor dem Bürgerforum am 17.06.2009 *nicht* eröffnet wurde, dass es nach dem Verwaltungsentwurf des Rahmenkonzepts keine positive Empfehlung für dessen Projekt geben werde“.

Nachdem der Bürgermeister durch dieses unprofessionelle Vorgehen ECE brüskierte, tritt nun die rot-grüne Kooperation durch die verordnete einjährige Wartezeit für eine mögliche Genehmigung der Rathausgalerie dem Investor GEDO mächtig vors Schienbein und beweist eindrucksvoll, dass sie Todeskino in punkto Dilettantismus in nichts nachsteht.

Unterm Strich wird bei der Innenstadtentwicklung der worst case eintreten, vor dem die FDP-Ratsfraktion immer wieder gewarnt hat – es wird nichts passieren, denn mit der Option „Karstadt/LEIK“ wird nun von Rot-Grün die unwahrscheinlichste aller denkbaren Möglichkeiten priorisiert.

Zudem formulieren die Mehrheitsfraktionen mit ihren Rahmenbedingungen einen Wunsch-katalog, der ohne private Investoren niemals realisiert werden kann.

Anstatt alles daran zu setzen, die Landeshauptstadt zur Einkaufsstadt Nr. 1 in Schleswig-Holstein zu machen, sorgt eine unfähige Allianz von Bürgermeister und Kooperation für die Zementierung des nicht hinnehmbaren Status Quo. Das hat Kiel nicht verdient!“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer